

29. Juli 2017, 00:00 Uhr

PREMIUM 29. Juli 2017, 00:00 Uhr Update: 12. Dezember 2018, 09:55 Uhr

Astrid-Lindgren-Schule gewinnt Bundespreis

Neckarsulm Die Astrid-Lindgren-Schule in Neckarsulm hat mit Erfolg am 64.



Die Astrid-Lindgren-Schule in Neckarsulm hat mit Erfolg am 64. Europäischen Wettbewerb "In Vielfalt geeint – Europa zwischen Tradition und Moderne" teilgenommen. Die Klassen B1 und B2 der Berufsschulstufe reichten als Beitrag für die Sonderaufgabe "In Europa angekommen – und nun?" einen Videofilm ein. In dem Filmprojekt thematisierten die Schüler die Ideen, Wünsche, Hoffnungen und Vorstellungen, die Geflüchtete mit Europa verbinden. Für dieses Klassenprojekt wurden die 14 teilnehmenden Schüler sowohl mit einem Landes- als auch einem Bundespreis ausgezeichnet. Die beiden Klassen erhielten zudem einen Geldpreis im Wert von 80 Euro.

Oberbürgermeister Steffen Hertwig überreichte die Preise im Rathaus und beglückwünschte die Preisträger. Marcel Müller, Nils-Christopher Eisert, Felix Löffelhardt und Esin Cakmak nahmen die Preise stellvertretend für ihre Klassenkameraden entgegen. Zusätzlich zum Landes- und Bundespreis erhielten die Klassen einen Ortspreis in Form eines Kulturbeutels, der von der Kreissparkasse Heilbronn gestiftet wurde. An der Preisübergabe nahm auch der stellvertretende Kreisvorsitzende der Europa-Union Heilbronn, Heinrich Kümmerle senior, teil.

Im Namen der Europa-Union dankte Heinrich Kümmerle dem OB, dass er die Preise persönlich überreichte. "Das freut mich sehr. Vor allem auch die Schüler beginnen, Europa zu bauen." Auf dem Weg zum vereinten Europa sei es ganz wichtig, "die Menschen mitzunehmen", unterstrich Heinrich Kümmerle. "Das ist das Allerwichtigste für unser Europa." snp



Für ihre Teilnahme am Europäischen Wettbewerb wurden zwei Klassen der Astrid-Lindgren-Schule im Rathaus Neckarsulm mit Preisen ausgezeichnet. Foto: privat

Auch interessant